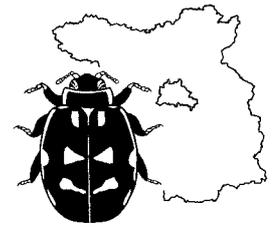


Wiederfund des Schlammchwimmers *Hygrobia hermanni* (FABRICIUS, 1775) und Erstfund von *Helochares lividus* (FORSTER, 1771) in Brandenburg (Coleoptera: Hygrobiidae, Hydrophilidae)



Lars Hendrich, Leopold Wendlandt & Nicolai Wendlandt

Summary

Rediscovery of the squeak beetle *Hygrobia hermanni* (FABRICIUS, 1775) and first record of *Helochares lividus* (FORSTER, 1771) in Brandenburg, Germany (Coleoptera: Hygrobiidae, Hydrophilidae)

The squeak beetle *Hygrobia hermanni* (FABRICIUS, 1775) has been rediscovered after more than 100 years and *Helochares lividus* (FORSTER, 1771) is recorded for the first time in Brandenburg, north-eastern Germany. Both species were collected at four sites in three different shallow, exposed, sandy and muddy floodplain pools along the river Elbe, south and southeast of Lenzen, in north-western Brandenburg. Both thermophilic species have extended their range in the last two decades coming from the west or south, and following the river Elbe. The pools near Lenzen housed a rich water beetle fauna, including populations of *Halipplus fulvus* (FABRICIUS, 1801), *Graptodytes bilineatus* (STURM, 1835), *Hydaticus continentalis* J. BALFOUR-BROWNE, 1944, *Rhantus bistriatus* (BERGSTRÄSSER, 1778), *R. latitans* SHARP, 1882, *Graphoderus austriacus* (STURM, 1834) and *Hydrophilus piceus* (LINNAEUS, 1758).

Zusammenfassung

Der Schlammchwimmer *Hygrobia hermanni* (FABRICIUS, 1775) wurde nach über 100 Jahren in Brandenburg wiederentdeckt und *Helochares lividus* (FORSTER, 1771) wird zum ersten Mal für dieses Bundesland gemeldet. Beide Arten konnten an vier Stellen von drei verschiedenen flachen, exponierten, sandigen und schlammigen Auengewässern der Elbe, südlich und südöstlich von Lenzen, nachgewiesen werden. Beide wärmeliebenden Arten haben ihre Areale in der letzten Dekade, vom Westen und Süden des Landes kommend und der Elbe folgend, stark ausgedehnt. Die Gewässer nahe Lenzen beherbergen eine artenreiche Wasserkäferfauna, mit Vorkommen von *Halipplus fulvus* (FABRICIUS, 1801), *Graptodytes bilineatus* (STURM, 1835), *Hydaticus continentalis* J. BALFOUR-BROWNE, 1944, *Rhantus bistriatus* (BERGSTRÄSSER, 1778), *R. latitans* SHARP, 1882, *Graphoderus austriacus* (STURM, 1834) und *Hydrophilus piceus* (LINNAEUS, 1758).

Einleitung

Im Rahmen der alljährlich stattfindenden mehrtägigen Exkursion der Entomologischen Gesellschaft ORION e.V. aus Berlin, hatten die Verfasser die Gelegenheit verschiedene Flutmulden und Auengewässer in der Umgebung von Lenzen an der Elbe, im Nordwesten Brandenburgs, auf ihre Wasserkäferfauna zu untersuchen. Dabei konnten neben zahlreichen für das Elbegebiet typischen Arten auch Larven und Imagines des Schlammchwimmers *Hygrobia hermanni* (FABRICIUS, 1775) (Abb. 1), sowie eine kleine Serie des thermophilen Hydrophiliden *Helochares lividus* (FORSTER, 1771) (Abb. 2) nachgewiesen werden.

Der Schlammchwimmer gehört zu der weltweit mit nur sechs Arten vertretenden Familie der Hygrobiiidae (HENDRICH 2001, NILSSON 2005). In Europa erstreckt sich das Hauptverbreitungsgebiet von *H. hermanni* von Westeuropa über Südwesteuropa bis ins nördliche Afrika hinein. Sie tritt jedoch sporadisch auch im ostmediterranen Raum auf und wurde erst vor einem Jahrzehnt erstmals für die Türkei gemeldet (TOPKARA & BALIK 2008).

Hygrobia hermanni bewohnt bevorzugt permanente, stehende und schlammige Gewässer geringer Tiefe auf Sandboden oder auch Lehm und wird als thermophil mit Bindung an meso- bis eutrophe, pflanzen- und detritusreiche Gewässer eingestuft (HESS et al. 1999, SPITZENBERG et al. 2016). Salzhaltige (küstennahe) oder auch zu große Gewässer (Seen, Seeufer) werden gemieden. Neu entstandene und pflanzenarme Teiche in Heidegebieten und Flussauen werden schnell besiedelt, wie die hier vorliegende Arbeit zeigt. Die Imagines fressen in der Hauptsache Larven von Chironomiden und gelegentlich auch Oligochaeten (CUPPEN 2000, DETTNER 2016).

Der ebenfalls atlanto-mediterran verbreitete *H. lividus* ist von den Kanarischen Inseln im Westen über die Iberische Halbinsel, Frankreich, Benelux Staaten, Deutschland, bis in die Südukraine, Russland und die Türkei verbreitet. Der flugfreudige Käfer besiedelt lehmige, flache, besonnte und stehende Gewässer mit reichlich Pflanzenwuchs und wird in Mitteleuropa gerne in Kies- und Sandgrubengewässern entlang von Flussauen gefunden (HEBAUER & KLAUSNITZER 1998).



Abb. 1: Imago des Schlammchwimmers *Hygrobia hermanni* aus den Elbauen bei Lenzen. Körperlänge: 10 mm (Foto: Nicolai Wendlandt).

Abb. 2: Der wärmeliebende *Helochares lividus* aus den Elbauen bei Lenzen. Körperlänge: 5.5 mm (Foto: Nicolai Wendlandt).

Material und Methoden

Vom 8.6. bis 10.6.2018 wurden in den Auenflächen der Elbe bei Burg Lenzen vier Gewässer bzw. Gewässerstandorte mit verschiedenen Handsieben und Wasserschern beprobt. Zum Fang der Imagines von *H. hermanni* war es wichtig den Untergrund der Gewässer mit den Gummistiefeln beziehungsweise dem Netz stark aufzuwirbeln, um so die Tiere, die sie sich dort auf der Jagd nach Zuckmückenlarven verstecken, aus dem Schlamm herauszugekommen.

Gewässerstandort 1 (Len 1): 1,2 km südlich Burg Lenzen, 8.6.2018. Lage: 53°4'44.10"N 11°28'7.35"E. Rundlich-ovales Gewässer von ungefähr 30 m Durchmesser, mit dicker Faulschlammauflage auf Sandboden. Das Gewässer liegt hinter dem Deich und ist auch als Angelgewässer ausgewiesen. Komplett besonnt und sehr warm, von *Typha latifolia* und *Phragmites*-Röhrichten umstanden. An einem Ufer ständige Nutzung als Viehtränke und dort auch vegetationsfrei. Die Submersvegetation bestand überwiegend aus Algenmatten. Alle Tiere wurden in 30 bis 50 cm tiefen Wasser gefangen.

Gewässerstandort 2 (Len 2) (Abb. 3): 3,3 km südöstlich von Burg Lenzen, 8. & 9.6.2018. Lage: 53°03'46.5"N 11°29'50.3"E. Das Gewässer liegt im Deichvorland des alten Deiches. Langgestrecktes, besonntes Gewässer von ungefähr 400 m Länge und 20 m Breite. Dort in flacher, etwas isolierter Nordwestbucht, bewachsen mit Algenmatten, einzelnen Laichkräutern und dicker Faulschlammauflage auf Sandboden. Das Gewässer unterliegt keinerlei Nutzung. Alle Tiere wurden in 30 bis 50 cm tiefen Wasser gefangen.

Gewässerstandort 3 (Len 3) (Abb. 4): 3,4 km südöstlich von Burg Lenzen, 9.6.2018. Lage: 53°03'41.8"N 11°29'48.0"E. Das Gewässer liegt im Deichvorland des alten Deiches. Langgestrecktes, besonntes Gewässer von ungefähr 400 m Länge und 20 m Breite. Der Fundort ist eine flache, etwas isolierte Bucht an der Nordwestspitze des Gewässers, bewachsen mit Wasserfenchel (*Oenanthe aquatica*), Laichkräutern, Seggen, Algen und Characeen, sowie dicker Faulschlammauflage auf sandigem Grund. Alle Tiere wurden in 20 bis 40 cm tiefen Wasser gefangen.

Gewässerstandort 4 (Len 4): 4,1 km südöstlich von Burg Lenzen, 10.6.2018. Lage: 53°03'24.3"N 11°30'04.9"E. Südufer des vorher als „Len 3“ beschriebenen Gewässers. Bewachsen mit Algenmatten, einzelnen Laichkräutern und dicker Faulschlammauflage auf Sandboden.



Abb. 3: Gewässerstandort Len 2. Flaches und besonntes Auengewässer mit schlammigem Grund, 3,3 km südöstlich von Burg Lenzen gelegen (Foto: Lars Hendrich).



Abb. 4: Gewässerstandort Len 3. Flacher und besonnener schlammiger Auentümpel im Deichvorland des alten Deiches, stark bewachsen mit Algenmatten, Wasserfenchel, Seggen und Characeen, 3,4 km südöstlich von Burg Lenzen gelegen (Foto: Nicolai Wendlandt).

Ergebnisse

In den untersuchten Gewässern bei Lenzen konnten vom 8.-10.6.2018 insgesamt 48 Arten aquatisch lebender Käfer aus sechs Familien (Hygrobiidae, Haliplidae, Noteridae, Dytiscidae, Gyrinidae und Hydrophilidae) nachgewiesen werden (Tabelle 1). Darunter 16 Imagines und 28 LA III Larven von *Hygrobia hermanni* sowie 12 Imagines von *Helochares lividus*. Die Gewässer nahe Lenzen beherbergen eine artenreiche Wasserkäferfauna, mit Vorkommen des gefährdeten Wassertreters *Haliphus fulvus* (FABRICIUS, 1801), des ebenfalls in Brandenburg gefährdeten *Graptodytes bilineatus* (STURM, 1835), sowie der wärmeliebenden Schwimmkäfer *Hydaticus continentalis* J. BALFOUR-BROWNE, 1944, *Rhantus bistratus* (BERGSTRÄSSER, 1778), und *Graphoderus austriacus* (STURM, 1834). Ebenfalls hervorzuheben ist der Fund des Großen Kolbenwasserkäfers *Hydrophilus piceus* (LINNAEUS, 1758), von dem sowohl Larven als auch Imagines beobachtet wurden, sowie der Nachweis von *Rhantus latitans* SHARP, 1882, eine typische Art der Fluss- und Seeauen, die in Brandenburg sonst nur noch entlang der Oder in solch hoher Populationsdichte anzutreffen ist. An den Standorten „Len 3“ und „Len 4“ konnte zudem ein großes Vorkommen des an Wasserfenchel gebundenen Rüsselkäfers *Lixus paraplecticus* (LINNAEUS, 1758) nachgewiesen werden.

Diskussion

Von *H. hermanni* liegen aus Deutschland für fast alle Regionen historische Funde aus dem 19. Jahrhundert vor, wo die Art einst sogar bis nach Zentralpolen vorkam (HORION 1941). In Brandenburg wurde der Käfer letztmalig von Roeschke um 1900 im Spreewald gefunden (HORION 1941). Nach 1900 war für Deutschland erst einmal ein beständiger Rückgang zu verzeichnen (HORION 1939). Doch seit einigen Jahren wird *H. hermanni* wieder häufiger gefunden und befindet sich seit gut 30 Jahren in ständiger West-Ost Ausbreitung (CUPPEN 2000, KITT & ZITTEL 2013). Wie schon HORION (1939) ausführlich beschrieben hat, ist das Auftreten des Käfers offenbar stark von Wärmeperioden abhängig. Rezent besiedelt *H. hermanni* in Deutschland vornehmlich das Nordwestdeutsche Tiefland und die westlichen Mittelgebirge. Schwerpunkte bilden dabei das nördliche Rheinland sowie das westliche Niedersachsen mit Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). In den letzten Jahren kamen auch Nachweise aus dem Saarland (LILLIG & POTEL 2008), Pfalz (KITT & ZITTEL 2013) und Sachsen-Anhalt (BERGER in Vorb.) hinzu.

Helochares lividus war bis Ende der 90iger Jahre nur aus Mittel- und Süddeutschland gemeldet (HEBAUER & KLAUSNITZER 1998). Erst in den letzten zwanzig Jahren konnte eine starke Arealerweiterung nach Norden und Osten beobachtet werden, so dass das Bundesland Brandenburg das letzte war aus dem die Art in Deutschland noch nicht gemeldet ist.

Aufgrund des Nachweises einer größeren Serie Imagines und einer großen Anzahl an Larven kann man gerade beim Schlammschwimmer von einem stabilen und schon über Jahre bestehenden Vorkommen im Nordwesten Brandenburgs ausgehen.

Tabelle 1: Die Wasserkäferfauna der untersuchten Gewässerstandorte bei Lenzen an der Elbe

| Arten | Exemplare, verteilt auf die Gewässerstandorte | | | |
|--|---|--------|---------|--------|
| | Len1 | Len2 | Len3 | Len4 |
| Hygrobiidae | | | | |
| <i>Hygrobia hermanni</i> (FABRICIUS, 1775) | 2 | 5/9 LA | 7/12 LA | 2/7 LA |
| Haliplidae | | | | |
| <i>Haliphus confinis</i> STEPHENS, 1828 | - | - | 22 | 1 |
| <i>Haliphus flavicollis</i> STURM, 1834 | 1 | - | 10 | - |
| <i>Haliphus fluviatilis</i> AUBÉ, 1836 | - | 5 | 5 | 7 |
| <i>Haliphus fulvus</i> (FABRICIUS, 1801) | - | - | 5 | - |
| <i>Haliphus immaculatus</i> GERHARDT, 1877 | - | - | 22 | 2 |
| <i>Haliphus lineatocollis</i> (MARSHAM, 1802) | 2 | 6 | 8 | |
| <i>Haliphus ruficollis</i> (DE GEER, 1774) | - | - | 5 | - |
| <i>Peltodytes caesus</i> (DUFTSCHMIDT, 1805) | - | 1 | - | 1 |
| Noteridae | | | | |
| <i>Noterus clavicornis</i> (DE GEER, 1774) | - | 2 | 8 | 5 |
| Dytiscidae | | | | |
| <i>Acilius canaliculatus</i> (NICOLAI, 1822) | - | 2 | - | 2 |
| <i>Acilius sulcatus</i> (LINNAEUS, 1758) | - | 1 | - | 1 |
| <i>Agabus nebulosus</i> (FORSTER, 1771) | - | - | 2 | - |
| <i>Agabus bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1767) | - | 4 | - | 4 |
| <i>Agabus undulatus</i> (SCHRANK, 1776) | - | - | - | 1 |
| <i>Colymbetes fuscus</i> (LINNAEUS, 1758) | - | 2 | - | 3 |
| <i>Cybister lateralimarginalis</i> (DE GEER, 1774) | 1 LA | 1 LA | 1 LA | 3 LA |
| <i>Graphoderus austriacus</i> (STURM, 1834) | 5 | 10 | 9 | 6 |
| <i>Graphoderus cinereus</i> (LINNAEUS, 1758) | 2 | 3 | 4 | 4 |
| <i>Graptodytes bilineatus</i> (STURM, 1835) | - | 1 | 8 | - |
| <i>Hydaticus continentalis</i> BALFOUR-BROW., 1944 | 1 | - | 2 | 1 |
| <i>Hydaticus seminiger</i> (DE GEER, 1774) | - | 1 | - | 1 |
| <i>Hydaticus transversalis</i> (PONT., 1763) | - | 1 | - | - |
| <i>Hydroporus palustris</i> (LINNAEUS, 1761) | - | - | 3 | 3 |
| <i>Hydroporus planus</i> (FABRICIUS, 1782) | - | 1 | 2 | - |
| <i>Hygrotus confluens</i> (FABRICIUS, 1787) | - | 1 | - | 1 |

| | | | | |
|--|---------|----|----|----|
| <i>Hygrotus impressopunctatus</i> (SCHALLER, 1783) | 2 | 2 | 3 | 2 |
| <i>Hygrotus versicolor</i> (SCHALLER, 1783) | - | 3 | 7 | - |
| <i>Hyphydrus ovatus</i> (LINNAEUS, 1761) | - | 5 | 2 | 1 |
| <i>Ilybius ater</i> (DE GEER, 1774) | - | - | 1 | - |
| <i>Ilybius fenestratus</i> (FABRICIUS, 1781) | 3 | - | 2 | - |
| <i>Ilybius neglectus</i> (ERICHSON, 1837) | - | 1 | - | - |
| <i>Ilybius quadriguttatus</i> (LACORDAIRE, 1835) | - | 1 | - | - |
| <i>Laccophilus minutus</i> (LINNAEUS, 1758) | - | 5 | 9 | 3 |
| <i>Porhydrus lineatus</i> (FABRICIUS, 1775) | - | 2 | 2 | 3 |
| <i>Rhantus bistratus</i> (BERGSTRÄSSER, 1778) | 1 | - | 4 | 1 |
| <i>Rhantus exsoletus</i> (FORSTER, 1771) | 2 | 3 | 7 | 3 |
| <i>Rhantus frontalis</i> (MARSHAM, 1802) | 1 | 3 | 6 | 4 |
| <i>Rhantus latitans</i> SHARP, 1882 | - | 21 | 35 | 14 |
| <i>Rhantus suturalis</i> (MACLEAY, 1825) | 2 | 3 | 3 | 3 |
| Gyrinidae | | | | |
| <i>Gyrinus marinus</i> GYLLENHAL, 1808 | - | - | 1 | 5 |
| <i>Gyrinus substriatus</i> STEPHENS, 1829 | - | - | - | 1 |
| Hydrophilidae | | | | |
| <i>Enochrus bicolor</i> (FABRICIUS, 1792) | - | - | 1 | - |
| <i>Enochrus melanocephalus</i> (OLIVIER, 1792) | - | - | 1 | - |
| <i>Helochaeres lividus</i> (FORSTER, 1771) | - | 6 | 6 | - |
| <i>Helochaeres obscurus</i> (MÜLLER, 1776) | - | 2 | 2 | - |
| <i>Hydrophilus piceus</i> (LINNAEUS, 1758) | 1 LAIII | - | 1 | - |
| <i>Hydrobius fuscipes</i> (Arten-Komplex) | 2 | 4 | 2 | 3 |
| Arten 48 | | | | |

Danksagung

Für die Organisation dieser interessanten und erfolgreichen Exkursion sei den Herren Jens Esser (Berlin) und Martin Hamann (Berlin) sehr herzlich gedankt.

Literatur

- CUPPEN, J.G.M. (2000): Distribution, phenology, food and habitat of *Hygrobia hermanni* in The Netherlands (Coleoptera: Hygrobiidae).- Entomologische Berichten (Amsterdam) 60: 53-60.
- DETTNER, K. (2016): 7.5 Hygrobiidae, Régimbart, 1879. In Handbook of Zoology, vol. 4, Arthropoda: Insecta, Part 38, Coleoptera, vol. 1 (2nd edition): Morphology and Systematics (Archostemata, Adephaga, Myxophaga, Polyphaga partim). (Eds R.G. BEUTEL & R.A.B. LESCHEN) pp. 112-118. W. de Gruyter, Berlin.

- HEBAUER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Insecta, Coleoptera, Hydrophiloidea (exkl. *Helophorus*). Süßwasserfauna von Mitteleuropa 20/7,8,9,10-1.- Gustav Fischer, Stuttgart, New York, S. 1-134.
- HENDRICH, L., (2001): A new species of *Hygrobia* LATREILLE, from peatlands of south-western Australia (Coleoptera: Hygrobiidae).- Koleopterologische Rundschau 71: 17-25.
- HESS, M., SPITZENBERG, D., BELLSTEDT, R., HECKES, U., HENDRICH, L. & W. SONDERMANN (1999): Artenbestand und Gefährdungssituation der Wasserkäfer Deutschlands (Coleoptera: Aedeoidea, Hydrophiloidea part., Dryopoidea part.; Microsporidae, Hydraenidae, Scirtidae).- Naturschutz und Landschaftsplanung 31 (7): 197-211.
- HORION, A. (1939): Studien zur deutschen Käferfauna III. Weitere Beispiele für das sporadische und periodische Auftreten thermophiler Käfer in Deutschland.- Entomologische Blätter 35 (1): 3-18.
- HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer. I. Aedeoidea-Caraboidea.- Goecke, Krefeld, S. 1-463.
- KITT, M. & ZITTEL, M. (2013): Der Schlammchwimmer *Hygrobia hermanni* (FABRICIUS, 1775) neu in der Pfalz.- POLLICHA-Kurier 29 (2): 15-16.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (1998) (Hrsg.): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) 4: 1-185.
- LILLIG, M. & PÖTEL, S. (2008): *Hygrobia hermanni* (FABRICIUS, 1775) im Saarland (Coleoptera, Hygrobiidae).- Mitteilungen der Arbeits-gemeinschaft Rheinischer Koleopterologen, 18 (1-4): 81-86.
- NILSSON, A.N. (2005): Family Paelobiidae. Pp. 154-163, in: NILSSON, A.N. & VONDEL, B.J. van., Amphizoidae, Aspidytidae, Haliplidae, Noteridae and Paelobiidae (Coleoptera, Aedeoidea). World Catalogue of Insects, 7. Apollo Books, Stenstrup, Denmark, 171 pp.
- SPITZENBERG, D., SONDERMANN, W., HENDRICH, L., HESS, M. & U. HECKES (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der wasserbewohnenden Käfer (Coleoptera aquatica) Deutschlands.- In: GRUTTKE, H., BINOT-HAFKE, M., BALZER, S., BECKER, N., HAUPT, H., HOFBAUER, N., LUDWIG, G., MATZKE-HAJEK, G. & M. RIES (Eds.) (2016): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 4: Wirbellose Tiere (Teil 2).- Münster (Landwirtschaftsverlag).- Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (4): 207-246.
- TOPKARA, E.T. & BALIK, S. (2008): Short note. First record of the family Hygrobiidae (Coleoptera: Aedeoidea) from Turkey.- Annales de la Société entomologique de France (n.s.) 44: 315-316.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Lars Hendrich
SNSB-Zoologische Staatssammlung München
Münchhausenstraße 21
81247 München
E-Mail: hendrich@snsb.de

Leopold Wendlandt
Sulzaer Straße 3
14199 Berlin
E-Mail: leopold@wendlandt.org

Nicolai Wendlandt
Gritznerstraße 70
12163 Berlin
E-Mail: nicolai@wendlandt.org

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018_2](#)

Autor(en)/Author(s): Hendrich Lars, Wendlandt Leopold, Wendlandt Nikolai

Artikel/Article: [Wiederfund des Schlammschwimmers *Hygrobia hermanni* \(FABRICIUS, 1775\) und Erstfund von *Helochares lividus* \(FORSTER, 1771\) in Brandenburg \(Coleoptera: Hygrobiidae, Hydrophilidae\) 281-288](#)